

Gelungener Einstand des Schachclubs Oberwinden in der Verbandsliga

Nach dem letztjährigen besten Ergebnis in der Vereinsgeschichte, dem Bezirkspokalsieg und der Meisterschaft in der Landesliga startet der Schachclub Oberwinden in dieser Saison erstmals in der Verbandsliga. Mit sechs Mannschaften der größte Schachverein in Südbaden, wurde damit auch sportlich ein außergewöhnliches Glimmerlicht gesetzt. Nach der Hälfte der Saison fällt die Bilanz in der zweithöchsten Klasse Badens äußerst erfreulich aus. Als Neuling belegt Oberwinden überraschend den dritten Tabellenplatz und ist eine Bereicherung in dieser spieltarken Liga.

Bereits im Vorfeld der Saison hatten die arrivierten Verbandsligisten von der „stärksten Verbandsliga aller Zeiten“ gesprochen. Das war natürlich eine große Herausforderung für die Oberrheinländer Denksportler, die erstmals so weit oben spielen dürfen. Die Aufsteiger Mannschaft der vergangenen Saison blieb zusammen und konnte mit Viacheslav Kurochkin und Dr. Michael Haberer sogar noch verstärkt werden. Während Dr. Haberer ein bekannter Spieler aus der Region ist, wurde der SC Oberwinden eher zufällig auf den 21-jährigen Studenten Kurochkin aus Minsk/Weißrussland aufmerksam, der nun neben Spielertrainer Henryk Dobosz am 2. Brett der Mannschaft erfolgreich agiert.

Die überschwängliche Aufstiegseuphorie aus dem Vorjahr erhielt leider schon beim ersten Spiel einen herben Dämpfer. Man war dem amtierenden Verbandsligameister Waldshut-Tiengen zwar spielerisch ebenbürtig, aber vielleicht war es die Unerfahrenheit und Nervosität in der neuen Klasse die zur knappen und unglücklichen Niederlage von 3,5:4,5 führte. Im nächsten Spiel stellte sich die Mannschaft aus Gottmadingen vom Bodensee vor. Auf heimischen Schachbrettern konnte ein deutlicher 5,5:2,5-Sieg gefeiert werden. Es war der erste Sieg einer Oberwindener Schachmannschaft in der Verbandsliga und dieser gab mächtig Selbstvertrauen. Optimistisch reiste man zum schier unbezwingbaren Oberligaabsteiger nach Kehl. Und tatsächlich konnte der haushohe Favorit mit 4,5:3,5 gestürzt werden. Nun war man endgültig in der neuen Liga gelandet. Ein sehr knappes Match war gegen die Gäste aus Offenburg zu verzeichnen. Zwar waren die Einheimischen näher dran am Sieg als die Gegner aus Offenburg, aber letztlich gab es ein alles in allem gerechtes 4:4 Unentschieden. Eine weite Reise hatte man im ersten Spiel des neuen Jahres zu absolvieren. Es ging in den Hegau nach Engen im Landkreis Konstanz. Es war das am härtesten umkämpfte Spiel der bisherigen Saison. Zwei Partien gingen über die längstmögliche Distanz von sechs Stunden Spielzeit. Aber die Anstrengungen haben sich gelohnt, denn die Führung der Engener konnte in letzter Minute zu einem 4:4 Unentschieden egalisiert werden. Die Erfolge sind überwiegend mit einer homogenen Teamleistung zu begründen. Als beste Punktesammler der Ersten haben sich bisher Spielertrainer Henryk Dobosz, Friedhelm Trenkle und der Vereinsvorsitzende Alexander Lang herausgehoben.

Mit 6:4 Punkten belegt der Schachclub Oberwinden momentan einen nicht für möglich gehaltenen dritten Tabellenplatz in der Verbandsliga Südbaden. Zwar ist es noch ein weiter Weg bis der Klassenerhalt geschafft ist, weil noch spielstarke Gegner auf dem Programm stehen, aber man darf nunmehr zuversichtlich sein, dass dieses Ziel erreicht werden kann. Mannschaftsführer Peter Meyer ist sich sicher, „wenn wir weiterhin mit einer so kämpferischen, konzentrierten und selbstbewussten Einstellung agieren, werden wir einen guten Mittelfeldplatz erreichen“.

Mit dem Ooser Schachclub 1930 Baden-Baden kommt am 23. Januar ein Traditionsverein und der absolute Titelfavorit ins obere Elztal. Deren erste Garnitur ist die stärkste Vereinsmannschaft Deutschlands und TOP-Favorit der 1. Bundesliga, die neben Vishy Anand als Nr. 2 der Weltrangliste, viele weitere internationale Spitzenspieler in ihren Reihen hat. Gespielt wird am kommenden Sonntag, 23. Januar 2005 ab 10:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Niederwinden. Schachinteressierte Zuschauer sind natürlich jederzeit gerne willkommen.

Weitere Infos im Internet unter: www.schachclub-oberwinden.de



Friedhelm Trenkle (vorne links) ehemaliger Vereinsvorsitzender und erfolgreicher Spieler der 1. Mannschaft beim Heimspiel des Schachclubs Oberwinden